

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der 2. Sitzung
der Gemeindevertretung Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog
am Donnerstag, 12. September 2013

Sitzungsort: großer Sitzungssaal, Marktstraße 12
Sitzungsdauer: 19:00 bis 20:35 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister	Christian Nissen	
Gemeindevertreter	Volker Thießen	2. stellvertretender Bürgermeister
Gemeindevertreter	Ralf Hargens	
Gemeindevertreter	Kurt-Jürgen Hilgendorf	
Gemeindevertreter	Hauke Pauls	
Gemeindevertreter	Frank thor Straten	

Entschuldigt fehlt:
Gemeindevertreter Hans-Detlef Feddersen 1. stellvertretender Bürgermeister

Ferner:
Rechtsanwalt Carsten Bannert

Von der Verwaltung nehmen teil:
Amtsdirktor Otto Wilke
Amtsärztin Judith Horn
Verwaltungsfachwirt Sven Mathiesen

Diese Sitzung wird gemeinsam mit den Nachbargemeinden Aventoft, Rodenäs, Neukirchen, Klanxbüll und Emmelsbüll-Horsbüll abgehalten.

Zu dieser Sitzung wurde ordnungsgemäß mit folgender Tagesordnung eingeladen:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters
3. Tagesordnung
- 3.a. Dringlichkeitsanträge
- 3.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten
4. Einwohnerfragestunde
5. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Aufstellung der 62. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 (Hotelanlage beim Charlottenhof)

Nicht öffentlicher Teil

6. Grundstücksangelegenheiten hier: Rickelsbüller Hof

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Christian Nissen begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

2. Verpflichtung eines Gemeindevertreters

Gemeindevertreter Hauke Pauls wird durch Bürgermeister Christian Nissen auf eine gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten verpflichtet. Die Verpflichtung beinhaltet u.a. dass er sein Mandat als Gemeindevertreter unabhängig, nur dem Gewissen folgende, zum Wohl der Bürger/-innen der Gemeinde ausübt.

Die Verpflichtungserklärung wird durch Herrn Pauls unterschrieben und durch Handschlag bekräftigt

3. Tagesordnung

3.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge bzw. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gestellt.

3.b. Beschluss über die evtl. Nichtöffentlichkeit von Beratungspunkten

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 6 wird nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Beratung und Beschlussfassung über eine Stellungnahme zur Aufstellung der 62. Änderung des gemeinsamen Flächennutzungsplanes der Gemeinden der Wiedingharde und Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 12 (Hotelanlage beim Charlottenhof)

➤ Auszug zur Erledigung an: FB 3

Der Bürgermeister der Gemeinde Klanxbüll, Friedhelm Bahnsen, begrüßt die Anwesenden und erläutert das Vorhaben zur Errichtung der Hotelanlage „Am Charlottenhof“ in der Gemeinde Klanxbüll. Die Investorin habe sich bereits im Jahre 2002 Grundstücke im Gemeindegebiet gesichert. Das Vorhaben konnte seinerzeit aufgrund einer Erkrankung der Investorin nicht weiter verfolgt werden. Zwischenzeitlich habe sie nach erneuter Ansprache die Planungen wieder aufgenommen. Diese seien im vergangenen Jahr dem Infrastrukturausschuss Wiedingharde, vorgestellt worden. Seitens der Landesplanungsbehörde bestehen gegen die gemeindliche Bauleitplanung keine Bedenken. Voraussetzung sei jedoch, dass diese mit den Gemeinden der Wiedingharde abgestimmt werde. Diese Anregung werde von der Gemeinde Klanxbüll ausdrücklich begrüßt. Die Umsetzung des Vorhabens sei in drei Phasen geplant. In der ersten und zweiten Phase sollen jeweils 60 Zimmer sowie im letzten Schritt 32 Zimmer entstehen. Die Investorin konzentriere sich ausdrücklich nur auf Bustouristen und beabsichtige nicht die Ausrichtung von Familienfeiern oder Vereinsfesten.

Bgm. Peter Ewaldsen verweist auf die Stellungnahme der Landesplanungsbehörde, die sich auf das damalige Entwicklungskonzept der Wiedingharde beziehe. Damals sei ein Hotel

geplant gewesen, das jedoch die nunmehr angestrebten Ausmaße nicht vorsah. Er lege Wert darauf, dass die Bürger und Bürgerinnen sowie die ansässigen Betriebe in der Wiedingharde in diesem Verfahren „mitgenommen“ werden, um evtl. Gerüchten und Ängsten vorzubeugen. Insofern empfehle er der Vorhabenträgerin im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung „Rede und Antwort“ zu stehen.

Bgm. Friedhelm Bahnsen teilt mit, dass es sich bei der gemeindlichen Bauleitplanung um eine öffentliche Planung handle. Hierbei habe jeder Interessierte die Möglichkeit, sich über den jeweiligen Stand sowie über den Inhalt der Planung zu informieren. Die Vorhabenträgerin würde er grundsätzlich zu einer öffentlichen Sitzung einladen.

Bgm Christian Nissen erläutert, dass seitens der Gemeinde Friedrich-Wilhelm-Lübke-Koog auf die Problematik des landwirtschaftlichen und gewerblichen Schwerlastverkehrs (Windmühlentransporte, Biosgasbetreiber etc.) in diesem Bereich verwiesen werde. Er bittet, dies in der Planung mit zu berücksichtigen.

Bgm. Friedhelm Bahnsen nimmt die Anregung auf. Er geht jedoch davon aus, dass eine Beeinträchtigung des landwirtschaftlichen Verkehrs nicht gegeben sei.

Er macht deutlich, warum es der Gemeinde wichtig sei, die Planung bereits jetzt auch den anderen Wiedingharder Gemeinden vorzustellen. Er verspreche sich von dem Vorhaben einen Vorteil für die gesamte touristische Entwicklung in der Region, da hier nicht nur eine Investition getätigt werde, sondern auch Arbeitsplätze entstehen. Daneben werden auch die örtliche Gastronomie, das Info-Zentrum sowie der Charlottenhof von den Gästen profitieren können.

GV Armin Jessen bittet um eine Darstellung des zeitlichen Ablaufs bis zur Realisierung des Projekts.

Bgm. Bahnsen erläutert, dass vor Baubeginn zwingend das Bauleitplanverfahren durchzuführen sei. Es handle sich hier um einen sog. „Vorhaben bezogenen“ Bauleitplan.

AD Otto Wilke verweist auf den von Bgm Ewaldsen gemachten Vorschlag zur Durchführung einer öffentlichen Veranstaltung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die gastronomischen Betriebe und macht deutlich, dass er diese grundsätzlich nicht für erforderlich halte. Die Gemeinde Klanxbüll führe eine gemeindliche Planung durch, die nach den Vorschriften des Baugesetzbuches stets unter Beteiligung der Öffentlichkeit und an der Planung Interessierten durchzuführen ist. Nach seiner Auffassung sei es erheblich, dass die Gemeinde hier ihre Planungshoheit wahrnehme und im Rahmen der üblichen Verfahrensschritte eine Information aller Interessierten durchzuführen.

Beschluss:

Vorbehaltlich der Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung für an der Planung interessierte Bürger und Bürgerinnen werden seitens der Gemeinde Aventoft keine weiteren Einwendungen gegen die Planung vorgetragen. Bekräftigt wird der Hinweis, bei der Planumsetzung, die Problematik des landwirtschaftlichen und gewerblichen Schwerlastverkehrs in diesem Bereich zu prüfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Christian Nissen die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung. Die Zuhörer/innen verlassen den Sitzungsraum.

Bürgermeister

Schriftführerin